

Presseinformation Nr. 5/2011

Bonn, Berlin, den 30. Mai 2011

**„Verantwortung von Anfang an!“ – Broschüre gibt
Tipps zum Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in
Schwangerschaft und Stillzeit**

- **Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, appelliert im Vorwort an alle Frauen, durch konsequenten Verzicht auf alkoholhaltige Getränke während der Schwangerschaft das ungeborene Leben zu schützen.**
- **Ab sofort startet die Verteilung der aktualisierten Broschüre (Auflage von 270.000 Stück) sowie von 4.000 Infopaketen mit Broschüren und Hinweis-Plakaten an gynäkologische Praxen.**

Bereits im dritten Jahr verteilt der „Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e. V. die aktuell neu aufgelegte Broschüre mit dem Titel „Verantwortung von Anfang an! – Leitfaden für den Verzicht auf alkoholhaltige Getränke in Schwangerschaft und Stillzeit“. Ab sofort wird die aktualisierte Broschüre in einer Gesamtauflage von ca. 270.000 Stück über die gynäkologischen Praxen parallel zum Mutterpass an schwangere Frauen abgegeben. In der so genannten „Babilu-Tasche“ erreicht die Broschüre die Zielgruppe in einem attraktiven Umfeld zusammen mit anderen relevanten Informationen und Produkten für schwangere Frauen. Die Broschüre gibt einen eindeutigen Rat: Wenn Schwangere und stillende Mütter auf Nummer sicher gehen und die Gesundheit ihres Kindes auf keinen Fall schädigen wollen, sollten sie während Schwangerschaft und Stillzeit konsequent auf alkoholhaltige Getränke verzichten. Diesem Rat schließt sich auch die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Mechthild Dyckmans, vorbehaltlos an: *„Die vorliegende Broschüre richtet sich zu diesem wichtigen Thema ohne erhobenen Zeigefinger*

direkt an die werdenden und stillenden Mütter und gibt ihnen praktische Hilfestellungen, wie sie während Schwangerschaft und Stillzeit auf alkoholhaltige Getränke verzichten können. Dabei spielen natürlich auch die angehenden Väter, Freunde und Familie eine wichtige Rolle. Diese sollten Schwangere oder stillende Mütter aktiv bei ihrem Vorhaben unterstützen, z. B. indem sie den Verzicht selber mit leben, keine alkoholhaltigen Getränke anbieten und Schwangere nicht zum Trinken animieren."

Wissenschaftlich wird die Initiative von Dr. Reinhold Feldmann von der FAS-Ambulanz des Universitätsklinikums Münster begleitet, der von dem Konzept überzeugt ist: *„Ziel der Broschüre ist es, in klarer und übersichtlicher Form über das Fetale Alkoholsyndrom zu informieren. Dabei verzichtet die Broschüre ganz bewusst auf abschreckende Motive, stattdessen gibt sie viele verständlich formulierte Tipps, wie Schwangere und stillende Frauen auf alkoholhaltige Getränke verzichten können."* Dr. Reinhold Feldmann leitet eine von zwei Beratungsstellen in Deutschland für Familien mit FAS-Kindern. FAS (Fetales Alkoholsyndrom) ist ein Überbegriff für das Vollbild alkoholbedingter Schädigungen des Kindes, die in drei Bereichen auftreten können: körperliche Fehlbildungen, Wachstumsstörungen und Schädigungen des zentralen Nervensystems.

Parallel zur Verteilung an die Schwangeren erhalten 4.000 gynäkologische Praxen Infopakete mit zusätzlichen Broschüren und Plakaten für das Wartezimmer. Seit Start der Initiative 2009 wurden bereits über 740.000 Broschüren verteilt.

„Der ‚Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung‘ des BSI übernimmt mit der Produktion und Verteilung der vorliegenden Broschüre die Verantwortung für eine umfassende Information und Aufklärung der Verbraucher", so BSI-Geschäftsführerin Angelika Wiesgen-Pick. Dazu gehört auch die klare Verzichtsempfehlung für Schwangere und stillende Frauen. Ergänzend zu der Broschürenverteilung ist die Initiative seit Dezember 2010 auch mit Unterstützung der Drogenbe-

auftragten Dyckmans unter www.verantwortung-von-anfang-an.de online.

- Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten -

Ansprechpartner:

„Arbeitskreis Alkohol und Verantwortung“ des BSI
Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie
und -Importeure e. V. (BSI)

Geschäftsführerin: Angelika Wiesgen-Pick

Urstadtstraße 2, 53129 Bonn

Tel.: 0228 53994-0, Fax: 0228 53994-20

E-Mail: info@bsi-bonn.de

Internet: www.spirituosen-verband.de

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Reinhold Feldmann

FAS-Ambulanz

Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Tel.: 0251 8356439

E-Mail: feldrei@uni-muenster.de

Redaktion:

KESSLER Kommunikationsberatung

Ansprechpartner: Johannes Keßler, Theresa Mertz

Wilhelminenstraße 29, 65193 Wiesbaden

Tel.: 0611 880964-0, Fax: 0611 880964-20

E-Mail: info@kessler-kommunikation.de

Internet: www.kessler-kommunikation.de